

# Deutschland in Wort und Bild

Beilage zur „Brühler Zeitung“

Nr. 12

Samstag, den 21. März

1925

## Das Neueste



Zur Entdeckung neuer Erdölquellen in der Lüneburger Heide; das Ergebnis der ersten Bohrungen



Dr. Simons, Stellvertreter des Reichspräsidenten, wird vereidigt  
× Dr. Simons, ×× Reichspräsident Ebert

## vom Tage



In Philadelphia explodierte eine Schiffsladung mit 20000 Gallonen Öl



Der badische Staatspräsident Dr. Hellpach, der von der demokratischen Partei als Präsidentschaftsandidat aufgestellt wurde



Naturgewalten  
In Kalifornien entführte ein Wirbelsturm ein Haus und setzte es an höchst unpassender Stelle wieder ab



Prof. Louis Corinth, der Präsident der Berliner Sezession, ist von der bayerischen Akademie der bildenden Künste einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt worden



Die Prüfung der Kromben und Räder in Köln



Die Herren der Wertungskommission

Die Deutschlandfahrer am Ziel!

# Vom Nisten und

Sast bis zum Frühlingsmond haben wir vom Winter geträumt, und doch ist er heuer nur ein Traum geblieben, und die eifrige Arbeit unserer Vögel drauhen an den Kästen und Nestern gibt uns die Gewißheit, daß des Winters Regiment für dieses Jahr vorüber ist.

Unsere gefiederten Sänger kehren heim; meist sind es nicht die, deren Gesang uns im vergangenen Jahre erfreute, und doch fanden auch die Kinder ihre alte Niststätte wieder. Noch sind die Bäume kahl, zartes Grün bricht aus den Knospen, und droben in den Zweigen baut ein Pärchen mit Sorgfalt und Fleiß sein Heim für den kommenden Frühling und Sommer, das Heim für sich und die Kleinen, die in einigen Wochen aus dem Ei schlüpfen werden. Halm um Halm wird zusammengetragen, sorgsam gelegt, mit Federchen, Watte und Haaren zu einem Lager verarbeitet, wie es weicher und feiner in keinem Daunebett sein kann.

Nach ein paar Tagen liegen Eier in dem Nestchen, eines schöner als das andere mit farbigen Tupfen und Sprenkeln versehen, wie sie der beste Zuderbäcker

nicht reizvoller gestalten kann. Und wenn die Kleinen ent schlüpfen, so arm und kahl, dann ist eitel Freude im Nestchen; das Männchen wechselt sich mit dem Weibchen ab beim Futterholen; von morgens früh bis in die Nacht hinein

# Brüten der Vögel

haben sie Arbeit, die hungrigen Schnäbel zu stopfen. Und wenn die Jungen größer werden und die ersten Flaumfederchen sprossen, dann machen sie einen Lärm, als ob sie allein auf der Welt wären.

Nicht lange, und die ersten Flugversuche werden gemacht; zuerst bis zum nächsten Ast, dann auf das Dach des Nachbarn und schließlich hinaus ins Feld mit den Eltern und Geschwistern. Dieses und jenes Vögelchen ist zu led, fällt aus dem Nest, wenn die Flügel noch zu kurz sind, und ist meistens verloren, denn die Rahe hat kein Mitleid und lauert schon Tage vorher auf einen solchen Braten. Bald sind die Nester leer, die Vögel sind ausgeflogen, über ein Weilehen, dann kennen die Jungen ihre Eltern nicht mehr, sie sind eine Gemeinschaft, die sich im Herbst auf den Drähten der Telegraphenstangen versammelt um hinüberzuflattern in die Länder unserer Sehnsucht. Und die im folgenden Jahre zu uns heimkehren, sind nicht mehr die Alten aus dem vergangenen Jahr; sie sind gestorben, verdorben, irgendwo und von den Jungen sind Tausende und aber Tau-

Links:  
Meisenpärchen. Wer füttert zuerst?  
Mitte:  
Schwalbennest unter einer elektrischen Lampe  
Rechts:  
Meisenweibchen nimmt von dem Männchen das Futter an  
Unten links:  
Baumpöckel bei seinen Jungen  
Unten Mitte:  
Emmerling nimmt Futter aus der Hand  
Unten rechts:  
Im Meisennest

sende gefangen worden und von den Italienern als Lederbissen auf den Markt gebracht; so können wir uns auch erklären, warum so manches Nest in unsern Gärten im nächsten Jahr von den Spagen bewohnt wird.

## Kreuze

„Martel“ sagen die einen, „Kruzifix“ die andern, und bleiben doch die schlichten Kreuze, von denen jedes seine besondere Bedeutung hat. Sie stehen an den Wegebiegungen, an steilen Hängen, am Abgrund oder auf einsamer Höhe. Und wer

## am Wege

im Schneesturm verunglückte oder in der Lähne erstarrte. Sie sind ein besonderer Schmuck für die schweigende Natur, in all der lachenden Schönheit eine ernste Mahnung an die Lebensfrohen, daß alles vergänglich ist, alles vorübergehend, ein ewiges Wandern.



Aus der Ramsau bei Berchtesgaden



Kreuzigungsgruppe am Rathaus in Lichtenfels

Unten:  
Kreuzigungsgruppe bei Bozen (Tirol)



Daran vorbeigeht, zieht in stummer Andacht den Hut und sinnt und sinnt. Manche sind verwachsen von den Stürmen des Winters und zermürbt von der Glut des Sommers, uralt, mit dem Moos der Vergangenheit bedeckt, die Jahreszahl vom Zahn der Zeit unkenntlich gemacht. Die Kreuze im Gebirge sind meist dem einsamen Wanderer gewidmet, der

Und wenn die Blumen blühen, dann winden kleine Hände wohl einen Kranz und hängen ihn an die schmutzigen Holz- oder Steinbalken, daß sie nicht gänzlich vergessen scheinen in der schönen Gotteswelt.

Mitte oben: Kreuzigungsgruppe auf dem Osterbiehl in Oberammergau  
Mitte links: Am silbernen Bernwardslarge in Hildesheim  
Mitte rechts: Auf dem Kreuzberg bei Partenkirchen  
Mitte unten: Mariensäule in Sulzfeld a. M.



Unten:  
Bildsäule bei Berchtesgaden

# Weltbilderbogen



Bei der Unterzeichnung des russisch-japanischen Vertrages



Professor Milew,  
Herausgeber des „Slovo“, fiel in  
Bulgarien den Föderalisten zum  
Opfer



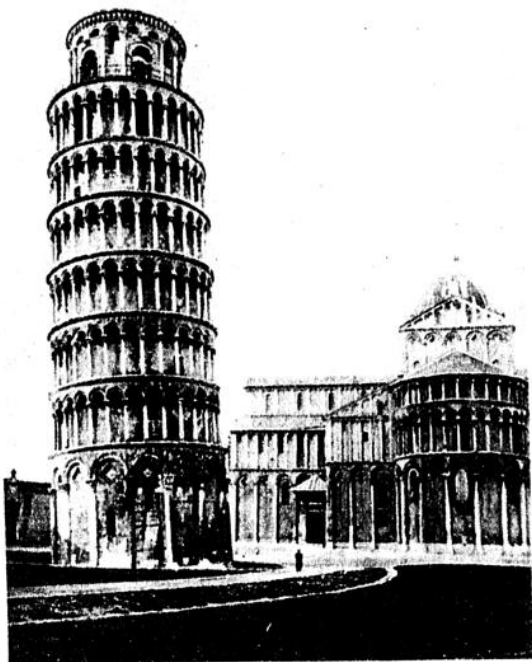
Ismed Pascha  
ist mit der Neubildung des neuen  
türkischen Kabinetts beauftragt worden



Das Grab Tutankhamens hat sehr gelitten: die gefundenen  
Tücher zerfielen bei der Berührung in Staub



Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Julius Kirshberg,  
einer der bekanntesten Augenärzte unserer Zeit  
der den Elektromagneten in die Augenheilkunde  
einführte, starb 82 Jahre, alt



Der schiefe Turm von Pisa hat eine Senkung von  
4 m erfahren, wodurch ein Zusammenbruch fast un-  
vermeidlich wird



Im Mesa Verde Park (Colorado) wurde eine  
prähistorische Felsenstadt ausgegraben



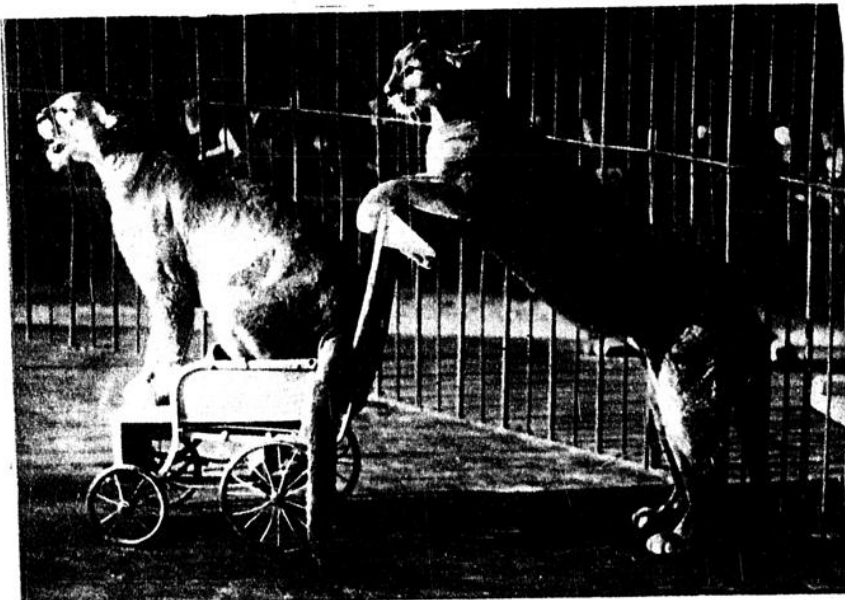
Ingenieur Bernhard Becker, Weimar,  
erfand einen Dampfessel, der ohne Kesselhaus  
und Wasserkessel arbeitet



Ein transportables Hotel in den Straßen von Brooklyn



Dr. Fried. Dessauer, Frankfurt a. M.,  
der bekannte Reichstagsabgeordnete



Ein gezähmter Puma, der als das heimtückischste Raubtier gilt



Petersburg von heute: Alte Frauen verkaufen ihre Habe auf der Straße

Oben links: Das Jarenshof in Livadia (Krim) wurde als Bauernheim eingerichtet

Unten links: Im Spielesaal der „Kooperativ“ in Rußland



# Die Welt



Motorrad-Wache zum Schutze gegen Bankräuber in Chicago



**Jahrlausend Ausstellung Aachen 1925**  
Im Kaisersaal und den übrigen Räumen des alten Rathauses von der Deutschen Kunstgenossenschaft. Aachen. Kaiser-Expositionen. Plan der Kaiser-Exposition Aachen. Ein Vorkursus des Kunst- und Handwerks. Das Plakat für die Aachener Jahrlausend-Ausstellung nach dem Entwurf des Münchener Graphikers Anton Frieß

# im Bilde



Das Dorf Oelsnh im Erzgebirge senkte sich durch Bergbauarbeiten



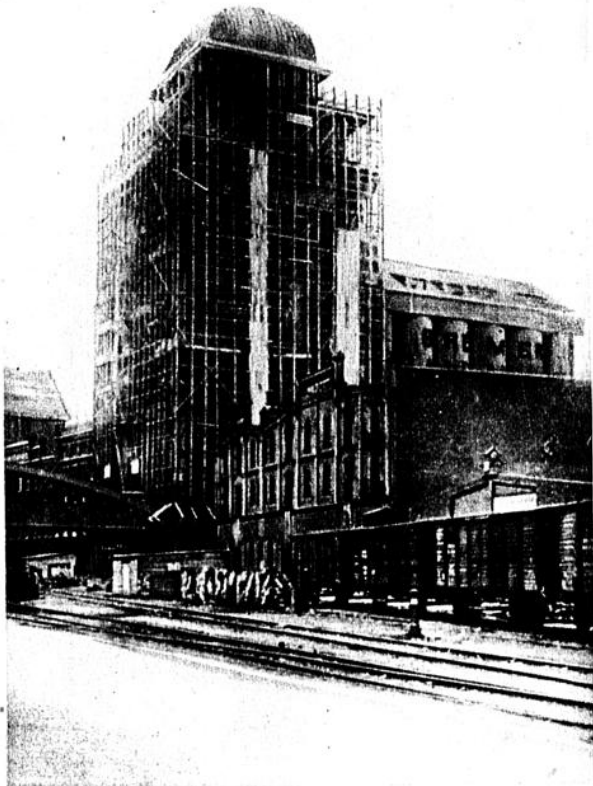
Moment aus dem Spiel: Schwarz-Weiß, Essen — Arminia, Bielefeld



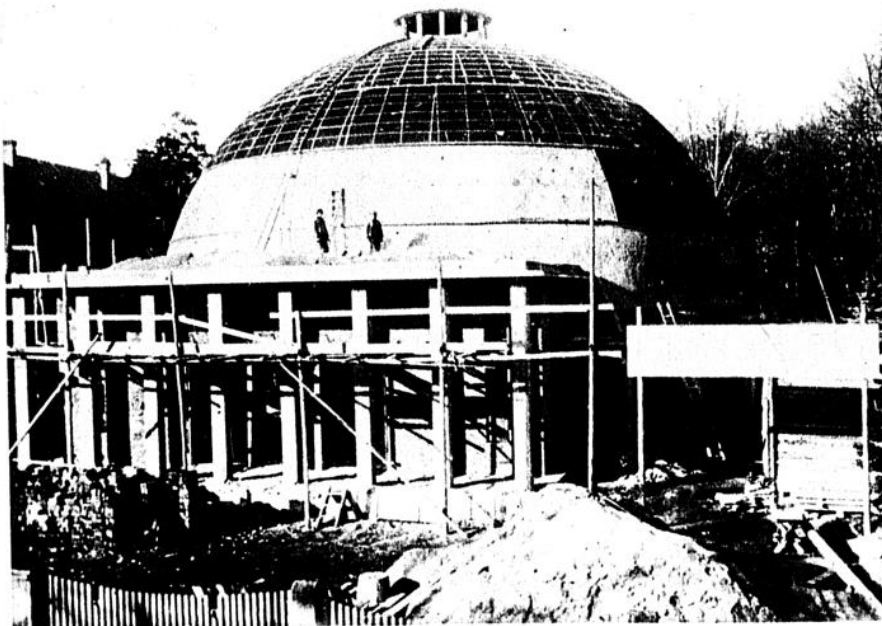
Schwarz-Weiß, Essen, der Favorit für die westdeutsche Meisterschaft



Augenblicksbild aus dem Spiel Duisburger Sp. Vereln-Kassel



Das höchste industrielle Hochhaus Europas, das Geschäftshaus der Bremer Roland-Mühle A.-G. im Rohbau

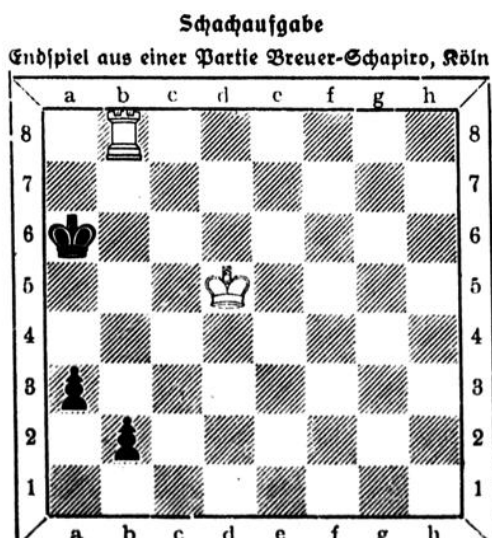


Das Zeiss-Planetarium in Jena vor der Vollendung



Zum weltlichen Vizepräsidenten des evangelischen Oberkirchenrats hat der evangelische Landeskirchenauschuss den Geh. Oberkonsistorialrat Dr. D. Duse gewählt

## Schach



Weiße macht remis durch 1. Kc6!, Ka7, 2. Tb3!, a2, 3. Ta3+, Kb8, 4. Tb3+, Kc8, 5. Th3!! Kd8, 6. Kd6, Ke8, 7. Ke6, Kf8, 8. Kf6, Kg8, 9. Tg3+, Kh7, 10. Th3+ und remis wegen ewigen Schachs oder Mattdrohung.

**Eine Stadt in der andern**  
Der Zeichen zehn hat eine schöne Stadt,  
Die jeder Deutsche in Erinnerung hat  
Ob eines Unglücks, das uns nahm den Mann,  
Von dem man sprach: Er ist, der helfen kann.  
Nimm von dem Wort drei Zeichen und auch hinten,  
Dann wirst du eine Donaustadt bald finden.

## Humor



„Großmutter, wird so'n Schußmann, wenn er in den Himmel kommt, Schußengel?“

## Rätsel

**Kreuzworträtsel**

|    |    |    |    |    |   |
|----|----|----|----|----|---|
| 1  | 2  | 3  |    |    |   |
| 4  |    |    |    |    | 5 |
|    |    | 6  | 7  |    |   |
| 8  | 9  |    |    | 10 |   |
|    | 11 |    |    |    |   |
| 12 |    |    |    | 13 |   |
|    |    | 14 | 15 |    |   |
|    |    |    |    |    |   |
| 16 |    |    |    |    |   |

1. Von oben nach unten:  
2. Teil eines Wagens, 3. Fluß in Mitteldeutschland, 4. Maluten-  
stille, 5. französischer Staatsmann,  
7. Meer, 9. Dichtungsart, 10.  
Stadt in Bayern, 14. Europäer, 15.  
Nebenfluß der Donau.  
11. Von links nach rechts:  
1. Insel im Mittelmeer, 6. Gotteshaus, 8. männ-  
lichen Vornamen, 10. Zeitmesser, 11. Zweikampf, 12.  
Getränk, 13. Monat, 14. Nebenfluß der Donau, 16. Vogel.

**Kryptogramm**  
Aus den Wörtern  
Beunruhigung — Mechtild — Konzertleitung — Rideo-  
mus — Unschlittler — Achmed — Verlo — Ver-  
geltung — Mangrove — Schlüsselbund — Insekt — Helena  
sind je drei, aus dem letzten hingegen vier zusammen-  
hängende Buchstaben herauszuheben, die aneinander-  
gereiht ein Wort aus Don Carlos wiedergeben.

**Anfänger der Rätsel aus voriger Nummer**  
Kammrätsel: Lateburg, Laura, Knute, Homer, Regie,  
Eber. — Palindrom: Eger — Regie. — Versrätsel:  
Vagabunde. — Versteckrätsel: „Am Werke erkennt man  
den Meister!“ — Buchstabenrätsel: R, Dom, Bebel,  
Koblenz, Stern, Inn, z = Koblenz.